

## Annahmebedingungen für Bauschutt - gültig ab: 01.04.2026

Die Annahme von Bauschutt, seine Aufbereitung und Verwertung als Recyclingbaustoff erfolgt auf der Grundlage der neuen Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen gemäß der zum **01.08.2023** eingeführten, bundeseinheitlichen und rechtsverbindlichen **Ersatzbaustoffverordnung (EBV)**.

Sie sieht wesentliche Änderungen in der Annahmewertung, den Verwertungskategorien, im Analyseverfahren (siehe Seite 3 Tabellenübersicht) und Analyseumfang vor. Des Weiteren regelt die Ersatzbaustoffverordnung den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in verschiedene Einbauklassen in technischen Bauwerken.

Damit wir diesen Anforderungen weiterhin gerecht werden, gelten ab dem **01.04.2026 neue Annahmebedingungen:**

### Annahme des Bauschuttes (Annahmeklassen I – V)

Die neuen Grenzwerte und Parameterumfänge für die Annahmestelle sind wie folgt zu berücksichtigen (siehe Seite 3):

Für die Annahme von Beton gelten die in der **Ersatzbaustoffverordnung** gestellten **Materialwerte für RC 1 und für Bauschuttgemische ≤ RC 2 nach Anlage 1, Tabelle 1, 2 u. 4** sowie die **Überwachungswerte für Feststoffe nach Anlage 4 Tabelle 2.2 für Recyclingbaustoffe** (Annahmeklasse I – III) oder nach den Werten der **LAGA M 20 Bauschutt** Stand 06.11.1997 u. folgende bis zum **Zuordnungswert Z 1.1.**

Die Annahme von Asphalt teerfrei, entsprechend unserer Annahmeklasse IV, erfolgt nach Verwertungsklasse A, jedoch eingeschränkt bis 10 mg/kg PAK. Pech- und teerhaltiger Straßenaufbruch ist von der Annahme ausgeschlossen.

Bodenmaterial entsprechend unserer Annahmeklasse V kann nur noch angenommen werden, wenn die **Vorsorgewerte nach Anlage 1 Tabelle 1 und 2 der BBodSchV** einhält, andernfalls als Bodenmaterial der **Klasse 0 (BM-0)** nach **Anlage 1, Tabelle 3 der ErsatzbaustoffV** eingestuft ist oder nach **LAGA M 20 Stand 05.11.2004 Z 0.**

### Annahme-Regeln:

- 1.) Es erfolgt grundsätzlich nur die Annahme von recycelbarem Bauschutt. Die Annahme von Bauschutt mit umwelt- und gesundheitsgefährdeten Stoffen wie: Asbest, Öle, Fette, Teere (auch Teerpappe) ist grundsätzlich ausgeschlossen. Gipsbaustoffe (Gips, Rigips, Yton- und Gasbetonsteine, sowie Heraklith), Bauschutt aus Schornsteinabbruch, Stroh- Lehmputze, Holzbeton, Sauerkrautplatten und Aschen aus Fußböden sind von der Bauschuttannahme ausgeschlossen!
- 2.) Bei / bzw. vor der Anlieferung müssen vom Anlieferer folgende Angaben gemacht werden: Name und Anschrift des Beförderers / Abfallbesitzer, Bezeichnung der Baumaßnahme oder Angaben zur Anfallstelle.
- 3.) Durch unser Annahmepersonal erfolgt in jedem Fall eine Inaugenscheinnahme des angelieferten Bauschuttes nach dem Abkippen bzw. Entladen am Annahmeplatz.
- 4.) Sollte nach dem Entladevorgang erkennbar werden, dass umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe im Bauschutt enthalten sind, müssen wir vom Anlieferer die umgehende Rücknahme und die ordnungsgemäße Entsorgung fordern.

#### Bankverbindungen:

**Kreissparkasse Hildburghausen**  
IBAN: DE49 8405 4040 1120 1006 46  
BIC: HELADEF1HIL

**VR Bank Südthüringen eG**  
IBAN: DE38 8409 4814 5505 2078 60  
BIC: GENODEF1SHL

-2-

#### Sitz und Werk:

Zur Sandgrube 35  
**98673 Eisfeld**  
Telefon: 0 36 86 / 39 10 0  
Fax: 0 36 86 / 39 10 17

#### Verwaltung:

Herbartswind  
Kiefernweg 5  
**98673 Eisfeld**  
Telefon: 0 36 86 / 39 11 0  
Fax: 0 36 86 / 39 11 17  
e-mail: info@hrt-eisfeld.de  
Internet: www.hrt-eisfeld.de

#### Aufbereitung und Verwertung von

- Bauschutt
- Baustellenabfällen
- Schlacken

#### Recycling-Baustoffe (güteüberwacht)

#### Sandgrube

#### Tongrube

#### Schüttgüter

#### Schüttgut-Transporte

#### Abbrucharbeiten

#### Öffentliche Straßenfahrzeugwaage

#### Anlagenbau Aufbereitungstechnik



Heidemann Recycling Thüringen  
GmbH & Co. KG • Sitz Eisfeld  
AG Jena • HRA 300667  
**USt-ID-Nr.:** DE 240965999  
**Steuer-Nr.:** 170/155/03009

**Komplementär:**  
Heidemann Verwaltungs GmbH  
AG Jena • HRB 306774  
**Geschäftsführer:**  
Dag Heidemann • Kennet Heidemann

## Annahme von Bauschutt in Fünf Annahmeklassen:

Die Bauschuttannahme erfolgt in **fünf Annahmeklassen**, die sich an der Art des im Bauschutt enthaltenen Minerals (Beton, Ziegel o. ä.) und seiner Kantenlängen orientieren.

Die Festlegung der Annahmeklasse erfolgt durch das Personal unserer Straßenfahrzeugwaage und/oder durch den Radladerfahrer!

Annahme von:

Annahmepreis:

<b>Annahmeklasse I Beton</b> AVV 17 01 01 - RC 1 Max. Kantenlänge 80x80x30 cm, bewehrt und unbewehrt	- Sortenreiner Beton aus Abriss Fundamenten, Pflastersteine, Betonbordsteine, Granit, Waschbetonfliesen, Betonrohre, Betonmauer, geruchsunauffällig - <u>Kein</u> : Hochbaubeton, <u>kein</u> Leicht- oder Porenbeton	Netto: 15,76 €/t Brutto: 18,75 €/t
<b>Annahmeklasse II Beton Übergrößen</b> AVV 17 01 01 - RC 1	- Betonbahnschwellen, Betonblöcke, bei denen vor der Aufbereitung eine Vorzerkleinerung mit dem Bagger nötig ist. - Maße über 80 cm Kantenlänge, bewehrt und unbewehrt	Netto: 45,46 €/t Brutto: 54,10 €/t
<b>Annahmeklasse III Bauschuttgemische</b> AVV 17 01 07 ≤ RC 2 <b>Annahme nur nach Absprache!</b>	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik (Waschbecken, Toilettenschüsseln), Naturstein, Mauerwerk, Backsteine, Dachziegeln aus Beton oder Ton, Hohlblocksteine, Poroton ohne Perlit, Zementmörtel, Zementreste, Klinker, Mineralischer Bauschutt sauber ohne Anhaftungen und Verschmutzungen	Netto: 55,97 €/t Brutto: 66,60 €/t
<b>Annahmeklasse IV, Asphalt teerfrei</b> AVV 17 03 02	- Annahme der Verwertungsklasse 1 oder A (eingeschränkt bis 10 mg/kg PAK), teerfrei, geruchsunauffällig, pech- und teerhaltiger Straßenaufbruch ist von der Annahme ausgeschlossen.	Netto: 54,20 €/t Brutto: 64,50 €/t
<b>Annahmeklasse V Boden und Steine BM-0</b> AVV 17 05 04	- Boden und Natursteine, Naturschotter, Sand, Erde, Naturkies, Ton, Lehm, Mutterboden, natürliches Erdreich, ohne Organik, geruchlich u. optisch unauffällig, keine Verschmutzung durch Bauschutt, Beton, Asphalt, Müll oder Kunststoffe	Netto: 50,97 €/t Brutto: 60,65 €/t

**Hinweis: Die Annahme von Bauschutt / Bauschuttgemischen (AVV 17 01 07) in unserem Werk in Eisfeld ist aktuell nur nach Absprache möglich!**

- Die Berechnung des Annahmepreises an den Kunden erfolgt anhand eines vom Wägepersonal erstellten Anlieferungsscheines nach Tonnen unter Berücksichtigung der festgestellten Annahmeklasse.
- Der Anlieferungsschein ist vom Anlieferer (auch beauftragte Dritten) hinsichtlich der darin festgehaltenen Angaben auf seine Richtigkeit zu prüfen und zu unterzeichnen.
- Bei Verunreinigungen müssen wir die Annahme verweigern oder das Material muss ggf. vom Kunden abgeholt werden. Alternativ bieten wir die ordnungsgemäße Entsorgung auf Kosten des Anlieferers an. Die uneingeschränkte Haftung für Folgeschäden ist damit nicht ausgeschlossen.
- Den Anweisungen unseres Betriebspersonals ist Folge zu leisten! Die Benutzung der Entladestelle erfolgt auf eigene Gefahr.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter [www.hrt-eisfeld.de](http://www.hrt-eisfeld.de) und am Firmensitz zugänglich sind.

Analyseverfahren nach EBV für Bauschutt, Beton und Boden:

Wasser-Feststoffverhältnis von 2:1: Säulenkurztest DIN 19528 Jan 2009 oder Schüttelversuch DIN 19529 Dez 2015

**EBV: Materialwerte nach Anlage 1, Tabelle 1 und 4 + Überwachungswerte Feststoffe nach Anlage 4 Tabelle 2.2 für Recyclingbaustoffe**

Materialwerte Anlage 1, Tab 1

		RC 1	RC 2
ph-Wert		6 - 13	6 - 13
Elektr. Leitf.	µS/cm	2.500	3.200
Chlorid	mg/l	-	-
Sulfat	mg/l	600	1.000
PAK <sub>15</sub> <sup>3</sup>	µg/l	4,0	8,0
PAK <sub>16</sub> <sup>4</sup>	mg/kg	10	15
Antimon	µg/l	-	-
Chrom ges.	µg/l	150	440
Kupfer	µg/l	110	250
Molybdän	µg/l	-	-
Vanadium	µg/l	120	700

Überwachungswerte Anlage 4, Tabelle 2.2

Feststoffe bei RC-Baustoffen:

	mg/kg	
Arsen	mg/kg	40
Blei	mg/kg	140
Chrom	mg/kg	120
Cadmium	mg/kg	2
Kupfer	mg/kg	80,0
Quecksilber	mg/kg	0,6
Nickel	mg/kg	100
Thallium	mg/kg	2
Zink	mg/kg	300
Kohlenwasserstoffe	mg/kg	300 (600)
PCB 6 und PCB-118	mg/kg	0,15

**Annahme Ausbau-Asphalt:**

- Verwertungsklasse nach RuVA-StB: A, PAK-Gehalt: ≤ 10 mg/kg (Phenolindex ≤ 0,1 mg/l).

**1. Ann. Boden + Steine: Vorsorgewerte nach Anlage 1 Tabelle 1 und 2 der BBodSchV**

Tabelle 1: Vorsorgewerte für anorganische Stoffe

Stoff	Vorsorgewert Sand	Vorsorgewert Lehm/Schluff	Vorsorgewert Ton
	[mg/kg TM]		
Arsen	10	20	20
Blei	40	70	100
Cadmium <sup>4</sup>	0,4	1	1,5
Chrom <sub>gesamt</sub>	30	60	100
Kupfer	20	40	60
Nickel <sup>5</sup>	15	50	70
Quecksilber	0,2	0,3	0,3
Thallium	0,5	1	1
Zink <sup>6</sup>	60	150	200

Tabelle 2: Vorsorgewerte für organische Stoffe

Stoff	Vorsorgewert	Vorsorgewert
	TOC-Gehalt ≤ 4 %	TOC-Gehalt > 4 % bis 9 % <sup>1</sup>
[mg/kg TM]		
Summe aus PCB <sub>6</sub> und PCB-118 <sup>2</sup>	0,05	0,1
Benzo(a)pyren	0,3	0,5
PAK <sub>16</sub> <sup>3</sup>	3	5

Zulässiger TOC-Gehalt gemäß §6 BBodSchV: 1 M.-%

oder

**2. Ann. Boden + Steine als Bodenmaterial der Klasse 0 (BM-0) nach Anlage 1, Tabelle 3 (Materialwerte für Bodenmaterial u. Baggergut) der ErsatzbaustoffV**

Parameter	Dimension	BM-0	BM-0	BM-0
Parameter Mineralische Fremdbestandteile	Dim. Vol.-%	BG-0	BG-0	BG-0
		Sand <sup>2</sup> bis 10	Lehm, Schluff <sup>2</sup> bis 10	Ton <sup>2</sup> bis 10
Sulfat	mg/l	250 <sup>5</sup>	250 <sup>5</sup>	250 <sup>5</sup>
Arsen	mg/kg TM	10	20	20
Blei	mg/kg TM	40	70	100
Cadmium	mg/kg TM	0,4	1	1,5
Chrom, gesamt	mg/kg TM	30	60	100
Kupfer	mg/kg TM	20	40	60
Nickel	mg/kg TM	15	50	70
Quecksilber	mg/kg TM	0,2	0,3	0,3
Thallium	mg/kg TM	0,5	1	1
Zink	mg/kg TM	60	150	200
TOC	M%	17	17	17
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,3	0,3	0,3
PAK <sub>16</sub> <sup>10</sup>	mg/kg	3	3	3
PCB <sub>6</sub> und PCB-118	mg/kg	0,05	0,05	0,05
OX <sup>11</sup>	mg/kg	1	1	1